



→ Bauernlehrpfad auf dem App „Schwyzer Wandern“

Bauernlehrpfad am Etzel

1 Vielfalt im Herzen der Schweiz

Vielseitig wie die Landschaft

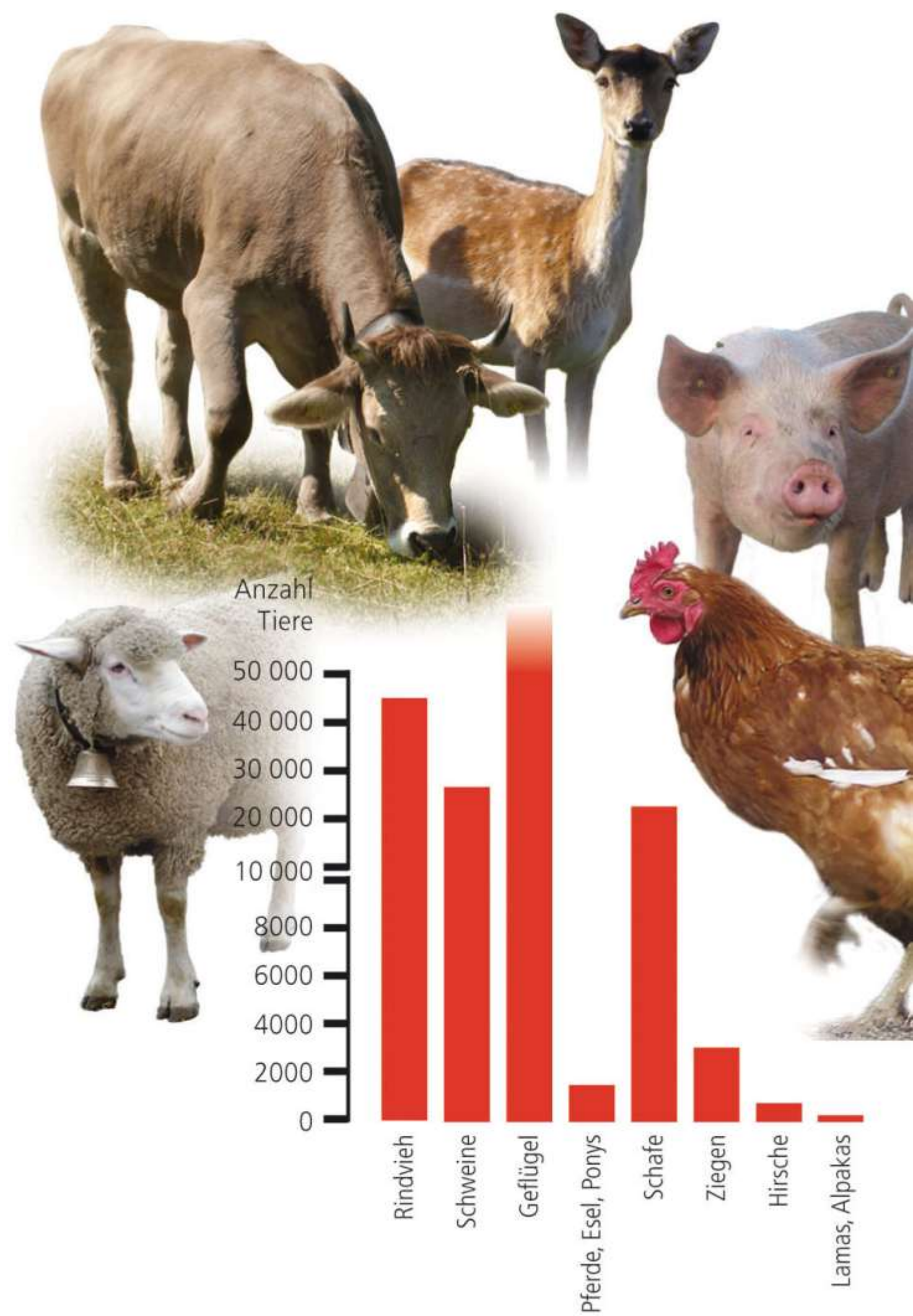
Die Landschaft des Kantons Schwyz ist sehr abwechslungsreich, mit vielen Höhenstufen und ganz unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. So gilt zum Beispiel das am Südhang der Rigi gelegene Gersau als „Riviera der Zentralschweiz“, wo aufgrund des milden Klimas sogar Kastanien- und Feigenbäume sowie Palmen wachsen. Nur 30 Kilometer entfernt befindet sich dagegen die Glattalp, eine der kältesten Regionen der ganzen Schweiz.

Entsprechend der Landschaft präsentiert sich auch die Landwirtschaft sehr vielseitig. Die Bauernfamilien bewirtschaften das Schwyzerland vom tiefsten Punkt am Zürichsee auf 406 Meter über Meer bis auf den „Bös Fulen“ mit 2'801 Meter über Meer. Wachsen Ackerfrüchte, Beeren, Gemüse, Obst und Trauben in den tiefsten, so bleibt in den höchsten Lagen nur noch die Weidewirtschaft übrig.



Berglandwirtschaft dominiert

Rund 75% der landwirtschaftlichen Nutzfläche befinden sich im Berggebiet. Für die Bauern bedeuten die oft steilen Hänge harte Handarbeit. Wegen der Beschaffenheit des Geländes und der ergiebigen Niederschläge ist die Landwirtschaftsfläche von Wiesen und Weiden dominiert. Sie bilden die Grundlage für die beiden wichtigsten Betriebszweige, die Vieh- und Milchwirtschaft.



Betriebe werden grösser

Gegen 1'500 Landwirtschaftsbetriebe bewirtschaften über 24'000 Hektaren Acker-, Wies und Weideland. Dieses Landwirtschaftsland wird dank der modernen Mechanisierung durch immer weniger Bauern genutzt. Die landwirtschaftliche Nutzfläche der Schwyzer Höfe ist im Vergleich mit dem nationalen Durchschnitt deutlich kleiner, da die Topografie der rationellen Bewirtschaftung Grenzen setzt. Rund 30% der Bauernfamilien bewirtschaften zusätzlich eine Alp, welche während den Sommermonaten das Futter für das Vieh liefert.

Schwyzer Tierbestände

Der Rindviehbestand war in den vergangenen Jahren konstant. Demgegenüber halbierte sich der Schweinebestand seit der Jahrtausendwende um die Hälfte. Zum Rückgang führten hauptsächlich die höheren baulichen Tierschutzanforderungen und die stark schwankenden Marktpreise. Dafür wurden neue Hühnerställe gebaut, so dass sich die Anzahl des Geflügels verdreifachte. Da Schweizer Eier und Geflügelfleisch bei den Konsumenten immer beliebter werden, wird sich dieser Trend fortsetzen.

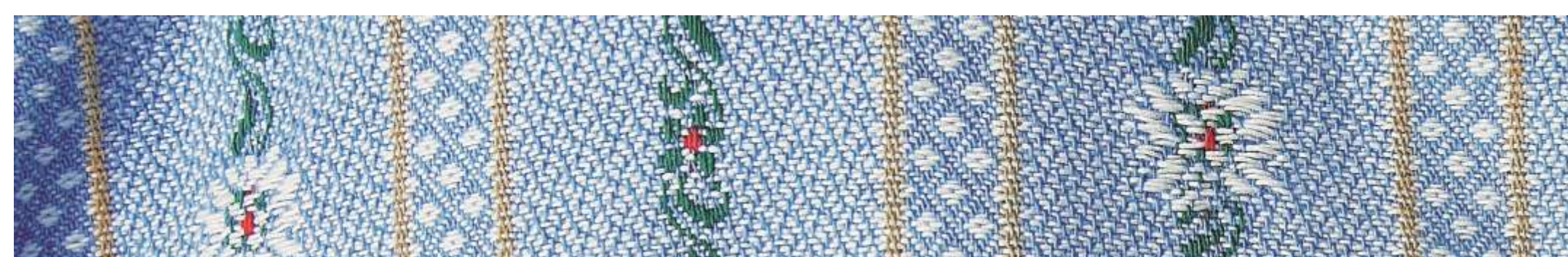
Wieviele Kilogramm Äpfel braucht es zur Herstellung eines Liters Süssmost? → Antwort auf Tafel 2

- a) 0.5-1 Kilogramm
- b) 1.5-2 Kilogramm
- c) 2.5-3 Kilogramm

Antwort der Start-Tafel: Die Vieh- und Milchwirtschaft sind die Hauptbetriebszweige der Schwyzer Landwirtschaft.

Sponsor:

kantonschwyz



GUT, GIBT'S DIE SCHWEIZER BAUERN.



www.landwirtschaft.ch